In der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses vom 22.02.2005 wurde die Verwaltung beauftragt, mit dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg und ggf. mit der RVK Verhandlungen über die Neukonzeption des Fahrplanes der Linie 818 aufzunehmen. Ziel der Verhandlungen sollte die verbesserte Vernetzung mit den DB Linien RB 26 und 48 am Bahnhof in Bornheim Sechtem, der Linie 18 an den Haltepunkten Bornheim-Merten und Bornheim-Waldorf, sowie der Linie 16 in Bornheim- Hersel sein.

Weiter sollte geprüft werden, ob durch eine veränderte Linienführung auch eine (lange geforderte) kreisgrenzenüberschreitende Verbindung durch die Fortführung der Linie 818 über den Bahnhof Sechtem nach Wesseling Zentrum, wie im Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises als Perspektive vorgeschlagen, im Rahmen dieser Neukonzeption vorzeitig realisiert werden kann.

Erläuterungen:

Verknüpfung der Linie 818 mit der DB in Sechtem

Die Linie 818 verbindet die Ortschaften Sechtem, Merten, Rösberg, Hemmerich, Kardorf, Waldorf, Brenig und Hersel mit dem Hauptort Bornheim. Sie ergänzt somit das Angebot der Linie 18, da diese Linie in Randlage zur Besiedlung verläuft. Darüber hinaus ist die Linie 818 an den Haltepunkten Merten und Waldorf mit der Linie 18 vertaktet.

Die derzeitigen Fahrplanlagen der Linie 818 wurden in Abstimmung mit dem Verkehrsunternehmen RVK in Bezug auf den o. g. Antrag überprüft. Das Ergebnis wird wie folgt zusammengefasst:

Die Linie 818 verkehrt im Stundentakt. Dieses Angebot wird mit 2 Bussen betrieben. Sofern die Linie mit der Regionalbahn in Sechtem vertaktet würde, würden sich die bestehenden Stadtbahnanschlüsse deutlich verschlechtern. Zudem wäre ein höherer Fahrzeugeinsatz notwendig, mit der Folge, dass erhebliche Zusatzkosten entstehen würden.

Da sowohl die Regionalbahn als auch die Stadtbahn bekanntermaßen in übergeordnete Netze eingebunden sind, bestehen von Seiten des Rhein-Sieg-Kreises keine Möglichkeiten, hier Veränderungen durchzusetzen. Wie auch an anderer Stelle, muss der Busfahrplan auf den Fahrplan der Stadtbahn bzw. der DB als die übergeordneten Verkehrsmittel angepasst werden.

Aus den genannten Gründen sieht die Verwaltung derzeit keine Möglichkeiten, Anschlussverbesserungen im Sinne des Antrages am Bahnhof in Sechtem umzusetzen.

Verbindung Sechtem - Wesseling

Eine Busverbindung zwischen Bornheim Sechtem und Wesseling wurde auch im Nahverkehrsplan 2003 – 2007 behandelt. Seitens der Stadt Bornheim wurde erklärt, dass statt einer Busverbindung nach Wesseling die Stadt eine Verlängerung durch Anruf-Sammeltaxenverkehr anstrebt. Von der Verwaltung wurde dieses Vorgehen seinerzeit begrüßt.

In dem o.g. Gespräch mit der RVK wurde vom Verkehrsunternehmen dargelegt, dass eine Verlängerung der bestehenden Linie 818 von Sechtem bis Wesseling zu einem Fahrzeugmehrbedarf bei gleichzeitiger Erhöhung unproduktiver Standzeiten führen würde.

Die Verwaltung hat daraufhin die Stadtwerke Wesseling GmbH angeschrieben, mit der Bitte zu prüfen, ob die Stadtbuslinie 721 zu einer durchgehenden Linie mit der Linie 818 verknüpft werden kann.

Über das Ergebnis dieser Prüfung wird die Verwaltung den Planungs- und Verkehrsausschuss zur gegebenen Zeit informieren.